

Klaus Buchmeier gewinnt sein emotionalstes Rennen

Stock-Car: Konrad-Sturm-Gedächtnislauf in Klasse Unverbaut bis 1300 ccm Mannschaft – Der Sieg bleibt bei den Mustangs



Knapp 300 Stock-Car-Piloten gingen am Sonntag im Schlüpfinger Motodrom an den Start.

– Fotos: Andrea Luderer-Ostner/10

Von Andrea Luderer-Ostner

Schlüpfing/Landau. Das war ein Gänsehautmoment. Wer Konrad Sturm kannte und mit ihm befreundet war, der wusste: Der „Kone“ schaut von oben zu und diese Ehre zu seinem Gedächtnislauf hätte er zu schätzen gewusst.

Als Mustangs-Vorstand Josef Buchmeier am Sonntagmittag bei bestem Rennwetter und strahlenden Sonnenschein zum Mikrofon griff, lief es den Vereinskameraden, den Freunden und vielen Weggefährten aus der Stock-Car-Szene und den zahlreichen Besuchern kalt über den Rücken. Muckmäuschenstill war es im Schlüpfinger Motodrom, in dem ansonsten die Motoren laut dröhnen und es richtig rund gehen. Josef Buchmeier: „Die Zeit nehmen wir uns zu Ehren vom Kone und werden jetzt ganz still“.

Nach langer schwerer Krankheit ist Konrad Sturm im Oktober letzten Jahres verstorben und hinterließ bei seiner Familie und der Stock-Car-Szene eine nicht wieder zu schließende Lücke. Seine Leidenschaft für den Stock-Car-Sport, sein Engagement rund um die Rennen in Schlüpfing werden unvergessen bleiben. Konrad Sturm war ein Macher, ein Erschaffer, ein Antreiber, einer, der die Menschen mitnehmen konnte, und einer, auf den sich alle 100 Prozent verlassen konnten.

Konrad Sturm war einfach immer da, immer zur Stelle beim Rennwochenende, bei den Vorbereitungen und den Nacharbeiten. „Ohne ihn wäre diese Rennbahn hier in Schlüpfing nie gebaut worden“, betonte Josef Buchmeier und weiter: „Konrad Sturm war in der Stock-Car-Szene bekannt wie ein bunter Hund“, weiß Buchmeier. Kein Wunder. Er war am 23. November 1976 Gründungsmitglied der Mustangs, zweiter Vorsitzender der ersten Stunde und wenige Jahre zuvor auch Gründungsmitglied im Bayerischen Stock Car-Verband.

Die Nummer 592 der Mustangs Dingolfing-Landau kannte in der



„Endlich wieder ein Sieg in Schlüpfing“, schreit Tanja Berger von den Mustangs ihre Freude heraus.



Großer Jubel: Dominik Maier von den Mustangs wurde Dritter.



Richtig zur Sache ging es im Lauf zur Deutschen Meisterschaft verbaut über 1800 ccm.

Stock-Car-Szene jeder. Konrad Sturm aus Griesbach (Gemeinde Reisbach) feierte mit seinen Stockcar-Freunden 2021 seinen 70. Geburtstag und Mustangs-Vorsitzender Josef Buchmeier ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Als größter Stock-Car-Verein in Bayern feierten die Mustangs im Jahr 2016 das 40-jährige Bestehen. Die Mustangs sagten damals von sich selber: „Wir sind kein Dorf- oder Traditionsverein, sondern aus dem Umkreis von 100 Kilometern zusammengewürfelt, die ihr Hobby, den Motorsport, lieben“. Umso größer sind der Zusammenhalt und die Leidenschaft und bei allen lodert das selbe Feuer für den Rennsport.

Sportlich war Konrad Sturm ein Stern am Stock Car-Himmel und wurde nach dem Reglement des BSCV (Bayerischen Stock Car-Verbandes), 1979 der erste deutsche Einzelmeister mit seiner Stock-Car-Nummer 592. Zahlreiche Bayerische Meisterschaften im Einzel und mit der Mannschaft folgten. „Konrad Sturm ist ein hervorragender Mannschaftsfahrer und ein Urgestein der Mustangs“, wusste Buchmeier in seiner Laudatio zur Ernennung von „Kone“ zum Ehrenmitglied.

„Er war auch im Verband sehr aktiv“, bestätigt Josef Buchmeier. Dank seines unermüdlischen Tatkrafts, seiner Begeisterung für den Stock-Car Sport und sei-

nem Enthusiasmus für den Verein sei die Rennbahn in Schlüpfing überhaupt erst zustande gekommen, sagen die Mustangs. Im letzten Jahr, Ende August nahm Konrad Sturm die Strapazen noch auf sich und besuchte für eine Stunde das Rennen in Schlüpfing – er sollte das letzte Mal an seiner geliebten Rennbahn stehen, die Motoren dröhnen hören und das Adrenalin der Fahrer spüren dürfen.

Das Schlüpfinger Motodrom ist bekannt für Aktion. Heuer hatte das Stock Car-Rennen der Mustangs Dingolfing-Landau noch einmal eine Schippe drauf gelegt und sich mit einem Gedächtnislauf von Konrad Sturm verabschiedet. Die Mustangs, Ehren-



Begleitet von den Teamkollegen, Fahrern und Vereinskameraden zogen die Mustangs mit der „592“ in die erste Kurve.



Ein Gänsehaut-Moment: Klaus Buchmeier nahm den Gedächtnispokal von Angelika Sturm entgegen, er gewann auch noch den Crosslauf.



Schlüpfing ist immer eine heiße Kiste – Georg Huber (597) von den Mustangs belegte am Ende Platz eins vor Teamkollegen Michael Huber.

gäste mit Angelika und Sabine Sturm, Schirmherr Josef Brunner, die Bürgermeister Matthias Kohlmeier und Thomas Lorenz, befreundete Vereine und das Publikum ließen ihn mit einer Schweigeminute in ihre Mitte.

Mit seinem Stock-Car-Auto mit der Nummer 592 zogen die Mustangs ein und in der erste Kurve gedachten ihm im Kreis um sein Fahrzeug. An den Junior Cup-Fahrer Dominik Maier, ebenso aus Griesbach wie Konrad Sturm, übergab er sein Auto mit den Worten: „Das Auto soll in unserem Dorf und bei den Mustangs bleiben“. Der 16-jährige Dominik Maier ist wie sein Vater begeisterter Stock Car-Fahrer und absol-

viert derzeit seine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

Mit der 592 belegte Dominik Maier im Junior-Cup Platz drei. Nach der Gedenkminute war der Gedächtnislauf ein großer emotionaler und fast ungläublicher Moment für Mannschafte-Teamkollege Klaus Buchmeier. Mit einem Start-Ziel-Sieg wie mit Eingebung von oben, der richtigen Taktik, dem Feingefühl für das Fahren und der technischen Stabilität gelang Klaus Buchmeier dieses Meisterstück, der mit Tränen in den Augen, nach unzähligen Gratulationen und einem kurzen Moment für sich selber, den Pokal von Angelika Sturm entgegen nahm.



Spektakuläre Überschläge vor dem Schlüpfinger Publikum.



Eine Augenweide – die Superklasse Eigenbau.



Heftiges Gerangel auf der Rennbahn vor den Zuschauern im Motodrom.